

GESUNDHEITSPOLITIK

Modell zur Krebsnachsorge

In Berlin erprobt die Siemens-BKK ein neues Modell. Am Integrationsvertrag sind auch Psycho-Onkologen beteiligt. 7

MEDIZIN

Hilfe bei akuter Bronchitis

Ein standardisierter Pflanzenextrakt verringert Symptome und verkürzt Krankheitsdauer bei akuter Bronchitis. 10

Option bei Schlafapnoe

Sind Patienten mit Schlafapnoe-Syndrom trotz Beatmung tagsüber müde, kann eine vigilanzsteigernde Therapie mit Modafinil helfen. 11

WIRTSCHAFT

Neuer Klinikvorstand

Im Uniklinikum Leipzig hat mit Professor Wolfgang E. Fleig ein neuer Vorstand das Ruder übernommen. 13

Schlichter statt Richter



Gegen überhöhte Telefonrechnungen oder Abzocke mit unseriösen 0190er-Nummern sollten sich Ärzte wehren. Nicht immer ist dazu der Gang vors Gericht nötig. 14

Beilagenhinweis: Einem Teil dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma PEGA Elektronik GmbH, Stuttgart, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 77
Verlag: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 50 61 23
Redaktion: Tel.: (061 02) 50 60 Fax: (061 02) 5 88 70
Internet: E-mail: info@arztezeitung.de
www.arztezeitung.de

Es. B
26041X
ZB MED

sonen sie den Status quo ihrer Praxis beschreiben, Qualitätsziele definieren, an QM-Fortbildungen teilnehmen, bei größeren Praxen einen QM-Beauftragten benennen. Danach haben sie weitere zwei Jahre Zeit, ein QM-System zu installieren. Ziel dabei ist, Behandlungsabläufe und -inhalte sowie die Arbeit im Praxisteam zu verbessern. Anspruch und Wirklichkeit muß laufend dokumentiert werden. Ab dem fünften Jahr der

Regelmäßige Teamitzungen sind vorgeschriebener Qualitätsmanagement-Systems.

QM-Einführung wird den Vertragsärzten jedes Jahr eine Selbstbewertung der Arbeit auferlegt.

Erst nach sechs Jahren werden Vertragsärzte dann von den KVen überprüft. Dazu werden 2,5 Prozent der Praxen pro Jahr ausgewählt. Die betroffenen Praxischefs müssen ihr QM-System schriftlich erklären. Bei Nachfragen muß der

Arzt persönlich stehen. Falls berater: Die tragsarzt da erforderlich gemessener werden kan schluß. Die Gesundheit terschrift vo

Extra-Prämie für den Partner?

BERLIN (eb). Auf der Suche nach Geldquellen für die GKV sind die Verhandlungspartner für die große Koalition bei der beitragsfreien Familienversicherung fündig geworden. Überlegt wird, ob der beitragsfrei versicherte Ehepartner eines GKV-Mitglieds, dessen Einkommen über der Beitragsbemessungsgrenze liegt, einen eigenen Beitrag zahlen soll. **Siehe Seite 2**

Aids – 500 000 tote

UN-Kampagne mahnt bessere Behan

NEW YORK (dpa). Die weltweite Kampagne gegen HIV und Aids vernachlässigt die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft, warnen die UN. Ihren Angaben nach stirbt jede Minute ein Kind unter 15 Jahren an Aids. Von den drei Millionen Aidstoten im Jahr 2004 sei jeder sechste ein Kind gewesen. Dennoch würden nur fünf Prozent aller HIV-infizierten Kinder be-

handelt. Un deshalb die „United fo against Aid die gestern worden ist. auch, daß Millionen K Afrikas süd stens einen verloren ha

Schlaganfälle folgen rasch a

Nach transitorisch ischämischer Attacke muß Prophylaxe sofort k

OXFORD (Rö). Nach einer transitorischen ischämischen Attacke (TIA) brauchen Patienten wie nach einem Schlaganfall eine Sekundär-Prophylaxe. Und daß diese Vorbeugung eines Schlaganfalls bei TIA-Patienten sofort begonnen werden muß, belegen jetzt veröffentlichte neue Daten.

wenigen Stunden bis Tagen. Dies hat die von Dr. Peter M. Rothwell veröffentlichte Analyse der Daten von vier britischen Studien ergeben (Neurology 64, 2005, 817).

Danach war jedem fünften ischämischen Schlaganfall eine TIA vorausgegangen, belegen die Daten des Neurologen vom Radcliff Infirmary in Oxford in Großbritannien ebenfalls. Ging dem Schlaganfall eine TIA voraus, war diese bei 17 Prozent der Patienten

am Tag de kommen, b nur einen T zent hatten Woche zuv Damit na tienten raso geholten we daß Hausä Menschen n sikofaktore gen sagen, halbseitige,

Denn wenn es nach einer TIA als Vorboten zu einem Schlaganfall kommt, dann meist innerhalb von